

Roland Schimmelpfennig

Der elfte Gesang

nach HOMER

F 1315

Bestimmungen über das Aufführungsrecht des Stückes

Der elfte Gesang (F 1315)

Dieses Bühnenwerk ist als Manuskript gedruckt und nur für den Vertrieb an Nichtberufsbühnen für deren Aufführungszwecke bestimmt. Nichtberufsbühnen erwerben das Aufführungsrecht aufgrund eines schriftlichen Aufführungsvertrages mit dem Deutschen Theaterverlag, Grabengasse 5, 69469 Weinheim, und durch den Kauf der vom Verlag vorgeschriebenen Rollenbücher sowie die Zahlung einer Gebühr bzw. einer Tantieme.

Diese Bestimmungen gelten auch für Wohltätigkeitsveranstaltungen und Aufführungen in geschlossenen Kreisen ohne Einnahmen.

Unerlaubtes Aufführen, Abschreiben, Vervielfältigen, Fotokopieren oder Verleihen der Rollen ist verboten. Eine Verletzung dieser Bestimmungen verstößt gegen das Urheberrecht und zieht zivil- und strafrechtliche Folgen nach sich.

Über die Aufführungsrechte für Berufsbühnen sowie über alle sonstigen Urheberrechte verfügt der S. Fischer Verlag, Hedderichstr. 114, 60596 Frankfurt/Main

Die im Stück verwendeten Originalpassagen aus der *Odyssee* folgen der Übersetzung von Johann Heinrich Voß.

Personen

die übergewichtige frau ende dreissig
ajas
der mann vom sofortdienst, mitte dreissig
der mann vom tabak- und lotto-laden
die vier mägde
achilleus
die männer des odysseus
kirke
eine alte frau
die asiatische frau vom gemüseladen
odysseus
ein soldat in voller kampfausrüstung
seine freundin
elpenor
eurylochos
agamemnon
teiresias
ein arzt, ende fünfzig
die kimmerischen männer
jünglinge und mädchen
greise
zerfetzte soldaten
ein soldat
polyphem
frauen mit koffern am bahnsteig
epikaste, jenseits der vierzig
klytämnestra

Erster Teil

1.

Vollkommene Dunkelheit.

Man sieht nicht die Hand vor Augen. Kein Licht.

Jemand kommt näher.

Zuerst ist die Person kaum wahrnehmbar, so dunkel ist es.

Eine Frau.

Sie will etwas sagen.

Eine Frau, zu schwer, sie trägt einen Kittel, und sie ist seit fünf Uhr auf den Beinen. Jetzt ist es acht Uhr früh, Montagmorgen. Supermarkt Kaiser's, Rochestraße. Fleischtheke.

die übergewichtige frau ende dreissig, sie trägt einen

kittel Wer, wes Volkes bist du, und wo ist deine Geburtsstadt?

Bist du jener Odysseus, der, viele Küsten umirrend,

Wann er von Ilion kehrt im schnellen Schiffe, auch hierher

Kommen soll, wie der Gott mit goldenem Stabe mir saget?

Mein Name ist Kirke –

Lieber, stecke dein Schwert in die Scheide

und laß uns

zusammen

Unser Lager besteigen, damit wir, beide versöhnet

Durch die Freuden der Liebe, hinfort einander vertrauen!

Ich ließ ihn nicht gerne gehen.

Ich ließ ihn nicht gerne gehen,

weil ich nicht wußte, ob er überlebt.

Warum gehen, wenn alles so bleiben könnte,

wie es ist – wenn er nur bliebe.

2.

Unterwelt.

ajas Ich habe mich

aus Wut und Verzweiflung

in mein eigenes Schwert gestürzt – so:

Ajas,

der dumme dicke Ajas

gräbt sein Schwert aufrecht stehend in den Sand des Strandes vor Troja,

beugt sich darüber

und läßt sich in die Klinge fallen.

Das bin ich,

und das ist mein Ende:

Aus Wut und Verzweiflung

und aus Haß
auf den Mann,
der mich um alles gebracht hat,
was ich vom Leben erhoffte –

und dieser Mann
hieß
und heißt
Odysseus,
ein Blender,
ein Betrüger,
angeblich klug,
kann sein –
aber

er macht eine hilflose Geste –

Aus Wut und Verzweiflung
und aus Haß
auf den Mann,
der mich um alles gebracht hat,
was ich vom Leben erhoffte –
habe ich,
Ajas,
dumm und dick,
mich umgebracht,
und es tat weh,
es tat weh,
als das Schwert,
als mein eigenes Schwert
mich durchschnitt,

es tat mehr weh
als alles zuvor,
aber es war auch
eine Befreiung,
ein Ende.

Und dann zog ich
in das Reich der Toten,
in den Hades,
vergaß alles,
ich vergaß alles,
oder fast alles,
denn auch
im Hades angekommen
am Ende der Reise

wußte ich,

ich bin tot,
und er lebt,

er lebt und atmet,

während ich
durch den lichtlosen Tag der Toten krieche,
schläft er
mit Kirke –

ich bin tot,
und er
schläft
mit einer Göttin.

3.

Sofortreparatur von Schuhen, vor allem Absätze und Sohlen.
Schlüsseldienst. Der Mann, der hier arbeitet, fern jedes Tageslichts, steht hier seit Jahren.

ein mann, mitte dreissig Lieber Odysseus,
so stecke dein Schwert in die Scheid und laß uns
zusammen
Unser Lager besteigen, damit wir, beide versöhnet
Durch die Freuden der Liebe, hinfort einander vertrauen!

Kirke und ich –

laß uns
zusammen
Unser Lager besteigen

Also sprach sie, und ich antwortete:
Kirke, wie kannst du begehren, daß ich dir freundlich begegne,
Da du meine Gefährten im Hause zu Schweinen gemacht hast –
sie hatte meine Männer
zu Schweinen gemacht.

Männer werden zu Schweinen.

Nein! Ich werde nimmer dein Lager besteigen, o Göttin,
Du willfahrest mir denn, mit hohem Schwur zu geloben,
Daß du bei dir nichts anders zu meinem Verderben beschließest!

Der Mann schlägt einen Nagel in einen Schuh.
Odysseus schüttelt den Kopf, reibt sich die Augen.

Mit ihr ins Bett –
Wohin jetzt.
Wir hatten keine Zukunft.

4.1.

Der Mann vom Lotto-Laden, selbst spielsüchtig.
Ein Kettenraucher mit Angst vor dem Tod. Heute ist Samstag.
Samstag, Samstag.

der mann vom tabak- und lotto-laden

Also sprach ich, Odysseus;
und eilend beschwor sie, was ich verlangte.
Als sie es jetzo gelobt und vollendet den heiligen Eidschwur,
Da bestieg ich mit Kirke das köstlichbereitete Lager.

Ja –
er lächelt.
Ja – Schulterzucken.
Er ist von seinem eigenen Schicksal überrascht.
Was das Leben einem manchmal so zu bieten hat,
und es kostet nicht mal was –

Und in dem hohen Palaste der schönen Zauberin dienten
Vier holdselige Mägde, die alle Geschäfte besorgten.

4.2.

Die vier Mägde treten aus dem Dunkel ins Licht,
sie stehen da, und dann verschwinden sie wieder.
Kurz Musik, vielleicht, oder Gesang.
Herrliche Mädchen.

Aber keine war so herrlich wie Kirke.

4.3.

Er zündet sich eine an. Eiliges Rauchen.

5.

der mann, der den nagel in den absatz geschlagen

hatte Diese Mägde –
das waren Töchter der Quellen
und der schattigen Haine
und der heiligen Ströme, die in das Meer sich ergießen.
Herrliche Mädchen.
Herrliche Geschöpfe.
Die Töchter der Quellen.

Er macht ein Bier auf.

In ihrer Schönheit schwer vorzustellen –
Und eine von diesen bedeckte die Throne mit zierlichen Polstern:

Oben legte sie Purpur und unten den leinenen Teppich.
Und die andere stellte die schönen Tische von Silber
Vor die Throne und setzte darauf die goldenen Körbe.
Und die dritte mischte in silberner Schale den süßen
Herzerfreuenden Wein und verteilte die goldenen Becher.
Aber die vierte Magd trug Wasser und zündete Feuer
Unter dem großen Dreifuß an, das Wasser zu wärmen.
Und nachdem das Wasser im blinkenden Erze gekochet,
Führte sie mich in das Bad und strömt' aus dem dampfenden
Kessel
Lieblichgemischtes Wasser mir über das Haupt und die Schultern
Und entnahm den Gliedern die geistentkräftende Arbeit.

Mein erstes Bad seit –
ich weiß nicht wie viel Jahren –

Als sie mich jetzo gebadet und drauf mit Öle gesalbet,
Da umhüllte sie mir den prächtigen Mantel und Leibrock,
Und dann führte sie mich ins Gemach zum silberbeschlagenen
Schönen künstlichen Thron mit fußstützendem Schemel.
Eine Dienerin trug in der schönen goldenen Kanne
Über dem silbernen Becken das Wasser, beströmte zum
Waschen
Mir die Händ' und stellte vor mich die geglättete Tafel.

Herrliche Mädchen.
Aber keine war so herrlich wie Kirke.
Nachdenken.
Kopfschütteln.

Und dann sollte ich essen,
Kirke und ich warteten auf das Essen,
schweigend,
sie und ich,
und Kirke sah mich die ganze Zeit an;
und ich dachte,
sie stellt sich vor,
was gleich geschehen wird –
und ich stellte es mir auch vor
und konnte es nicht glauben –

6.

Unterwelt.

achilleus In meinem Leben
galt ich
als unbesiegbar –
der unbesiegbare Achill,
eitel,
lüstern,
träge oder

schnell, je nachdem.

Und als ich starb –
starb ich
eitel,
lüstern,
träge,
schnell, je nachdem,
wie ein abgestochenes Schwein.

Paris
traf meinen Fuß, meine Sehne,
niemand
niemand
schießt auf Füße,
nur Paris,
aber so war es:
Sein Pfeil
durchbohrte meine Ferse
und nagelte mich fest,
und bevor ich den Pfeil herausreißen konnte
oder bevor ich mir den Fuß abschlagen konnte,
traf Paris noch einmal,
er traf meine Hand,
dann die andere Hand
und dann
den Hals.

Blut im Mund,
Blut in den Augen,

und als ich starb
und vor mir schon
den Acharon sah,
drehte ich mich noch einmal um,
und da sah ich
Odysseus,

Odysseus,
und ich begriff:
Ich sterbe, und dieser Mann,
Odysseus,
angeblich klug,
angeblich –
in Wahrheit ein Blender,
ein Geschichtenerzähler,
ein Blender –
der wird weiterleben,
der stirbt jetzt nicht,
der wird leben,
und atmen und schwitzen
und keuchen –
hhhh

7.

der mann vom tabak- und lotto-laden Samstag, Samstag.
Und die ehrbare Schaffnerin kam und tischte das Brot auf
Und der Gerichte viel aus ihrem gesammelten Vorrat
Und befahl mir zu essen. Doch meinem Herzen gefiel's nicht,
Sondern ich saß zerstreut und ahndete Böses im Herzen.

Er wird gröber und gröber.

Kirke bemerkte mich jetzt, wie ich dasaß, ohne die Speise
Mit den Händen zu rühren, versunken in tiefe Schwermut;
Und sie nahte sich mir und sprach die geflügelten Worte:
Warum sitztest du so wie ein Stummer am Tische, Odysseus,
Und zerquälst dein Herz und rührest nicht Speise und Trank an?
Ist dir noch bange vor Hinterlist? Du mußt dich nicht fürchten!
Denn ich habe dir's ja mit hohem Eide geschworen!
Also sprach sie; und ich antwortete wieder und sagte:
Kirke, welcher Mann, dem Recht und Billigkeit obliegt,
Hätte das Herz, sich eher mit Trank und Speise zu laben,
Eh er die Freunde gerettet und selbst mit Augen gesehen?
Die Freunde – die Schweine –
grunzend, und kotend
Darum, wenn du aus Freundschaft zum Essen und Trinken mich
nötigst,
Gib sie frei und zeige sie mir, die lieben Gefährten!
Also sprach ich.

Sie ging, in der Hand die magische Rute,
Aus dem Gemach und öffnete schnell die Türe des Kofens
Und trieb jene heraus, in Gestalt neunjähriger Eber.
Alle stellten sich jetzt vor die mächtige Kirke, und diese
Ging umher und bestrich jedweden mit heilendem Saft.

Die Schweine im Kreis.
Nichts war demütigender
in all den Jahren als das – aber
Siehe, da sanken herab von den Gliedern die scheußlichen Borsten
Jenes vergifteten Tranks, den ihnen die Zauberin eingab.
Männer wurden sie schnell und jüngere Männer denn vormals,
Auch weit schönerer Bildung und weit erhabneren Wuchses.
Und sie erkannten mich gleich und gaben mir alle die Hände;
Alle huben an, vor Freude zu weinen, daß ringsum
Laut die Wohnung erscholl.

Aus Schweinen werden Männer.

Und sie nahte sich mir, die hehre Göttin, und sagte:

Edler Laertiad, erfindungsreicher Odysseus,
Gehe nun hin zu dem rüstigen Schiff am Strande des Meeres;
und hol die noch fehlenden Gefährten

und dabei
küßte sie mein Ohr –
so –
Die Zunge.

Er zündet sich eine weitere Zigarette an und schweigt. Dann verschwindet er in der Dunkelheit.

8.

eine alte frau Als ich starb,
dachte ich an meinen Sohn,
Odysseus –
ich dachte,
was tut er jetzt,
was tut er
in seinem Leben,
in diesem Moment,
und warum,
warum ist er nicht bei mir –
so eine einfache Frage –
und so bitter.

9.1.

Ein vietnamesischer Obst- und Gemüseladen.
In einer Ecke ein kleiner Altar mit Opfergaben, unter anderem eine Schachtel Zigaretten.
Die asiatische Frau vom Gemüseladen spart mit ihrem Mann auf ein Fertighaus.

die asiatische frau vom gemüseladen in einer grünen schürze Er war ja nicht allein.
Wenn er allein gewesen wäre –

Edler Laertiad, erfindungsreicher Odysseus,
Gehe nun hin zu dem rüstigen Schiff am Strande des Meeres;
und hol die noch fehlenden Gefährten
und dabei
küßte ich sein Ohr –
so –
Die Zunge.

Zieht vor allen Dingen das Schiff ans trockne Gestade
Und verwahrt in den Höhlen die Güter und alle Geräte.
Dann komm eilig zurück und bringe die lieben Gefährten.

9.2.

Sofortreparatur für Schuhe, Absätze, Sohlen, Schlüsseldienst.

der mann Und dann ging ich zurück zum Schiff
und fand die anderen –
und die hatten gedacht,

die sehen uns nie wieder.
Die freuten sich.
Die freuten sich so, mich lebendig zu sehen –
Die dachten, die sehen uns nie wieder.
Die freuten sich wie Kinder, und ich antwortete freundlich:
Laßt uns vor allem das Schiff ans trockne Gestade hinaufziehen
Und in den Höhlen die Güter und alle Geräte verwahren!
Und dann macht euch auf, mich allesamt zu begleiten,
Daß ihr unsere Freund' in Kirkes heiliger Wohnung
Essen und trinken seht; denn sie haben da volle Genüge!

Die Frau aus dem Supermarkt winkt ihm zu.

einer Nein –

odysseus Nein?

einer Nein – nein! Nein!

Nur Eurylochos suchte die übrigen Freunde zu halten,
Und er red'te sie an und sprach die geflügelten Worte:
Ihr Ahnungslosen, wo gehen wir hin? Welch heißes Verlangen nach Unglück
Treibt euch, in Kirkes Wohnung hinabzusteigen? Sie wird uns
Alle zusammen in Schweine, in Löwen und Wölfe verwandeln
Und uns Verwandelte zwingen, ihr großes Haus zu bewachen!
Ebenso ging es auch dort den Freunden, die des Kyklopen
Felsengrotte besuchten, geführt von dem kühnen Odysseus!
Denn durch dessen Torheit verloren auch jene das Leben!
Alle tot –
gefressen bei lebendigem Leib –
Odysseus,
du bist kein Anführer,
du bist ein Schlächter.

der mann vom sofortdienst Also sprach er; und ich erwog den wankenden Vorsatz,
Mein geschliffenes Schwert von der nervichten Hüfte zu reißen
Und sein Haupt, von dem Rumpfe getrennt, auf den Boden zu stürzen,
Ob er gleich nahe mit mir verwandt war.

10.

Unterwelt.

ajas Immer
als erstes
gegen die eigenen Leute.
Immer
auf den eigenen Vorteil bedacht.
Und niemand
wird so einen aufhalten,
und wenn es jemand tut,
wird Odysseus eher

die Welt auf den Kopf stellen,
als das
zu ertragen.

11.

odysseus Ich hätte ihn fast umgebracht.
Aber die Freunde
Sprangen umher und hielten mich ab mit flehenden Worten:

- Hör auf, hör auf, hör auf –
- Ich bring dich um –
- Hör auf –
- Warum, warum denn, du bist doch, du –
- Ich? Ich? Ich? Ich bring dich um –
- Was? Was? Du bist doch –
- Ich bring dich um –

eurylochos Nein. Nein. Warum –

Ich wollte nicht. Und ich hatte recht.

- Hör auf, hör auf, hör auf –
- Ich bring dich um –
- Hör auf –
- Warum, warum denn, du bist doch, du –
- Ich? Ich? Ich? Ich bring dich um –
- Was? Was? Du bist doch –
- Ich bring dich um –

die freunde Göttlicher Held, wir lassen ihn hier, wenn du es
befiehlst,
er soll hier bleiben an dem Gestad, um unser Schiff zu bewahren.
Aber führe du uns zu Kirkes heiliger Wohnung.

einer Kirkes Wohnung.
Ein riesiges Haus im Dschungel,
Wasser lief an den Wänden herunter und wurde zu einem Bach, der zu einem Fluß wurde
und ins Meer floß.
Vögel.
Riesige Blätter.

odysseus Also sprachen die Freunde und gingen vom Strande des Meeres.
Auch Eurylochos blieb nicht bei dem gebogenen Schiffe,
Sondern folgte, geschreckt durch meine zürnende Drohung.
Und dann
gingen wir zu Kirkes Haus,
Ein riesiges Haus im Dschungel,
Wasser lief an den Wänden herunter und wurde zu einem Bach, der zu einem Fluß wurde
und ins Meer floß.
Vögel.
Riesige Blätter.

Die anderen aßen und tranken schon im Saal,
die waren schon
vollkommen besoffen
und dann
großes Wiedersehen,
Tränen,
Tränen um all die toten Freunde,
und ich,
ich dachte
im Grunde
dabei immer an zwei Menschen,
nein, an drei, oder vier,
an meine Frau,
manchmal,
an meine Mutter,
an meinen Sohn,
öfter
und an Ajas,
viele habe ich getötet, abgeschlachtet,
aber nur einen Menschen habe ich
in den Tod getrieben,
Ajas,
Ajas
dick und dumm,
aber es heißt ja,
der Tod schenkt Vergessen,
also wird er mir nicht böse sein,
dachte ich,
und dann dachte ich an Achilleus,
und wie er starb, da
sah ich zu,
ein Pfeil traf seinen Fuß und steckte ihn fest,
wie eine Nadel einen Käfer feststeckt,
er ging,
war auch Zeit,
er mußte gehen,
in den Hades,
und ich nicht, und ich dachte,
wir sehen uns in diesem Leben niemals wieder –
und jetzt verrotten die
unter der Erde
oder irgendwo
und ich,
ich gehe mit Kirke ins Bett.
Von nun an
ein Jahr lang
dreimal am Tag.
So
ist das Leben.

12.

achilleus Der Pfeil
hätte mich
nur um einen Zentimeter verfehlen müssen,
um die Breite eines Fingers,
das hätte genügt –

13.1.

kirke aus dem supermarket Edler Laertiad, erfindungsreicher Odysseus!
Reget jetzo nicht mehr den unendlichen Jammer! Ich weiß ja,
Wieviel Elend ihr littet im fischdurchwimmelten Meere
Und wieviel ihr zu Lande von feindlichen Männern erduldet.
Aber wohlan! Eßt jetzo der Speis und trinket des Weines,
trinkt und eßt
und eßt und trinkt
den ganzen Tag,
die ganze Nacht,
trinkt, trinkt,
aber nur einer von euch, Odysseus,
wird mit mir schlafen,
gleich,
ihr alle
wollt mit mir schlafen,
das sehe ich euch an,
aber nur einer von euch
darf es tun –
die anderen –

odysseus Und so –
Und so verging ein Jahr.

Und wir saßen
ein ganzes Jahr, von Tage zu Tage
An der Fülle des Fleisches und süßen Weines uns labend.
Als nun endlich das Jahr von den kreisenden Horen erfüllt ward
Und mit dem wechselnden Mond viele Tage waren
verschwunden,
Da beriefen mich heimlich die lieben Gefährten und sagten:
Unglückseliger, denke nun endlich des Vaterlandes.

13.2.

einer Wir müssen weiter.
Wir wollen nach Hause.
Verstehst du?

zwei oder drei Wir konnten nicht mehr. Wir wollten heim.

14.

der mann mit der zigarette Also bewegten die Freunde mein edles Herz zum Gehorsam.
Und wir saßen den ganzen Tag, bis die Sonne sich neigte,
An der Fülle des Fleisches und süßen Weines uns labend.
Als die Sonne nun sank und Dunkel die Erde bedeckte,
Legten sich meine Genossen im schattigen Hause zum
Schlummer.
Und ich bestieg mit Kirke das köstlichbereitete Lager,
wieder
wie immer
aber diesmal faßte ihr flehend die Knie; und die Göttin hörte mein Flehen.
Kirke, erfülle mir jetzt das Gelübde, so du gelobtest,
Mich nach Hause zu senden!

Er zieht an seiner Zigarette.
Jemand schlägt einen Nagel in einen Schuh.

Mein Herz verlangt zur Heimat
Und der übrigen Freunde, die rings mit Weinen und Klagen
Meine Seele bestürmen, sobald du den Rücken nur wendest.
Also sprach ich; mir gab die hehre Göttin zur Antwort:
Edler Laertiad, erfindungsreicher Odysseus,
Länger zwing ich euch nicht, in meinem Hause zu bleiben.

15.1.

12 Uhr, Mittagspause. Sie haßt die Mittagspause, vor allem den Aufenthaltsraum. Lieber steht sie allein draußen neben der Laderampe.

die übergewichtige frau von der fleischtheke Edler
Laertiad, erfindungsreicher Odysseus,
Länger zwing ich euch nicht, in meinem Hause zu bleiben.
Aber ihr müßt zuvor noch eine Reise vollenden,
Hin zu Aides' Reich und der strengen Persephoneia,
Um des thebaiischen Greises Teiresias Seele zu fragen,
Jenes blinden Propheten mit ungeschwächtem Verstande.
Ihm gab Persephoneia im Tode selber Erkenntnis,
Und er allein ist weise; die andern sind flatternde Schatten.

Die Kante der Rampe ist markiert. Schwarze und gelbe diagonale Streifen. Achtung.

15.2.

die asiatische frau vom gemüseladen Zieht euer Schiff
wieder vom Strand ins Wasser,
und fahrt ans Ende der Welt,
denn bevor ihr nach Hause könnt,
müßt ihr in den Hades,
in das Reich der Persephone,
und dort findest du
den blinden Propheten, Teiresias,
er ist der einzige unter den Lebenden und den Toten,
der dir sagen kann, wie du nach Hause kommen kannst.

16.1.

ein soldat in voller kampfausrüstung Ich weinte.
Ich saß auf der Bettkante und weinte.
Ich bekam das Weinen nicht unter Kontrolle.
Ich schrie und wälzte mich auf dem Fußboden.
Ich konnte nicht mehr.
Ich konnte nicht mehr.

Wer soll mich denn auf dieser Reise geleiten?
Noch kein Sterblicher fuhr über das Meer in den Hades
Und kehrte zurück.

Seine Freundin, sehr hübsch und sehr jung. Wenn er aus dem Krieg zurückkommt, wollen
sie heiraten. Sie nimmt seine Hand.

16.2.

kirke Richtet einfach den Mast auf und hißt das Segel,
und dann
brauchst du nur noch zu warten,
der Wind treibt dich nach Norden,
er wird euch nach Norden bringen.
Am Rand des Hades ist es dunkel,
da wachsen Weiden, Erlen, Pappeln.
Da legt ihr an und zieht das Schiff an Land.
Und dann
in einer grauen Welt
wirst du zu Fuß weitergehen,
bis du an die Stelle kommst,
wo sich der Pyriphlegethon und der Kokytos
tosend in den Acharon stürzen.

Hier wohnt der Tod,
und hier sollst du,
Odysseus,
eine Grube graben von einer Ell ins Gevierte.

Rings um die Grube geuß Sühnopfer für alle Toten,
 Erst von Honig und Milch, von süßem Weine das zweite,
 Und das dritte von Wasser, mit weißem Mehle bestreuet.
 Dann gelobe flehend den Luftgebilden der Toten:
 Wenn du gen Ithaka kommst, eine Kuh, unfruchtbar und
 fehllos,
 In dem Palaste zu opfern und köstliches Gut zu verbrennen
 Und für Teiresias noch besonders den stattlichsten Widder
 Eurer ganzen Herde, von schwarzer Farbe, zu schlachten.
 Hast du den herrlichen Scharen der Toten geflehet, dann opfre
 Einen Bock und ein Schaf von ungezeichneter Schwärze,
 Ihre Häupter gekehrt zum Erebos; aber du selber
 Wende dein Antlitz zurück nach den Fluten des Stromes. Dann
 werden
 Viele Seelen kommen der abgeschiedenen Toten.
 Jetzo ermahne und treibe aufs äußerste deine Gefährten,
 Beide liegenden Schafe, vom grausamen Erze getötet,
 Abzuziehn und ins Feuer zu werfen und anzubeten
 Aides' schreckliche Macht und die strenge Persephoneia.
 Aber du reiße schnell das geschliffene Schwert von der Hüfte,
 Setze, dich hin und laß die Luftgebilde der Toten
 Sich dem Blute nicht nahn, bevor du Teiresias ratfragst.
 Und bald wird der Prophet herwandeln, o Führer der Völker,
 Daß er dir weissage den Weg und die Mittel der Reise,
 Und wie du heimgeledest auf dem fischdurchwimmelten Meere.

16.3.

der soldat Und dann ging die Sonne auf –
 Und ich zog die Sachen an, die Stiefel –
 und sie trug ein Kleid aus Silber
 und nichts drunter
 und einen Gürtel aus Gold.
 Das sah aus wie –
 sie sah aus wie eine –

Und dann rannte ich los
 Und weckte alle und sagte:
 Wir brechen auf,
 heute ist der Tag,
 es geht los –

Kurze Pause.

Und dann verloren wir einen Mann.

Denn der jüngste der Schar, Elpenor, nicht eben besonders
 Tapfer gegen den Feind noch mit Verstande gesegnet,
 Hatte sich heimlich beiseit' auf Kirkes heilige Wohnung,
 Von der Hitze des Weins sich abzukühlen, gelagert.
 Elpenor
 hatte vollkommen betrunken

auf dem Dach des Hauses gelegen und geschlafen,
und dann hörte er den Lärm und sprang auf,
immer noch völlig betrunken,
und er hatte vergessen, wo er war,
und dann machte er einen falschen Schritt
und stürzte vom Dach.
Der Nacken
Brach aus seinem Gelenk, und die Seele fuhr in die Tiefe.

17.1.

elpenor Der Moment, in dem der Fuß ins Leere tritt.
Einatmen.
Es ist zu spät. Niemand hält dich.
Es ist vorbei.

17.2.

eurylochos Plötzlich sprang Elpenor empor und vergaß in seiner Betäubung,
Wieder hinab die Stufen der langen Treppe zu steigen,
Sondern er stürzte sich grade vom Dache hinunter; der Nacken
Brach aus seinem Gelenk, und die Seele fuhr in die Tiefe.

17.3.

elpenor Und dann das Bersten des Nackenwirbels.
Eine Explosion.
Und dann:
Dunkel.
Der Acharon. Der Styx.
Fluß des Vergessens.

Vergeßt mich nicht.
Vergeßt mich nicht.

17.4.

odysseus Und zu der versammelten Schar der übrigen sprach ich
Auf dem Weg zum Strand:
Freunde, ihr freut euch, ihr glaubt,
wir fahren heim, zur lieben heimischen Insel
Ithaka;
aber Kirke schickt uns auf eine andere Reise,
wir fahren in das Reich
des Hades und der strengen Persephoneia,
Um die Seele des Greises Teiresias aus Theben nach dem Weg nach Hause zu fragen.

Und als sie das hörten,

wir fahren in das Reich
des Hades und der strengen Persephoneia,

da verschlug es ihnen den Atem,
sie setzten sich weinend in den Sand
und rauften sich die Haare –
und dann sahen wir
festgebunden beim Schiff
die beiden Opfertiere,
ein Schaf und ein Bock,
von ungezeichneter Schwärze.

Fahren wir, Freunde,
was bleibt uns übrig.

18.

kirke Ich ließ ihn nicht gerne gehen,
weil ich nicht wußte, ob er überlebt.

Zweiter Teil

1.

achilleus Ein Segel
am Horizont
in vollkommen schwarzer Nacht.
Das sah ich schon von weitem.

Und ich fragte,
Ajas, Ajas,
wer kommt da,
sieh mal,
ein Segel –

ajas Wer soll da schon kommen,
ich sehe kein Segel, Achill,
und ich hab aufgehört, nach Segeln zu schauen,
niemand fährt mit einem Schiff in den Hades,
du täuschst dich,
die Nacht ist schwarz,
so schwarz wie der Tag,
wie immer –

achilleus Siehst du es nicht?
Agamemnon,
sieh mal –
und Agamemnon
sagte:
Niemand fährt mit einem Schiff in den Hades,
du täuschst dich,
die Nacht ist schwarz,
wie immer –

agamemnon Niemand fährt mit einem Schiff in den Hades,
du täuschst dich,
die Nacht ist schwarz,
wie immer –

achilleus Und dann fragte ich
Teiresias,
den Blinden,
Teiresias, wer kommt da?
Und Teiresias sagte:
Niemand. Da kommt niemand.

teiresias Da kommt niemand.
Doch – da kommt einer,
und wenn er kommt,

bringt er Blut.

2.

eurylochos Ein Schiff auf hoher See
in vollkommener Dunkelheit.
Man sieht nicht die Hand vor Augen.
Aber um das Schiff herum
in völliger Finsternis
bewegen sich
ungeheure Massen,
unvorstellbare Massen
und Gewichte
und Kräfte.
Eurylochos:
Dunkel. Völliges Dunkel.
Warum bringst du uns
Hierher –

ein anderer Wir ließen uns treiben, Tag und Nacht.
Wir saßen einfach
nur da, auf dem Boden des Schiffs.

ein dritter Das Meer in der Finsternis.
Wir bewegen uns in völliger Dunkelheit,
eingesperrt in der Finsternis wie der Höhle des Zyklopen.

Ein Segel in der Nacht auf dem offenen Meer.
Der Wind.
Die hohen Wellen ohne Dünung.
Wie die Rücken von riesigen Tieren.

3.

die mutter Wer tot ist,
träumt nicht.
So heißt es.
Aber das stimmt nicht.
Ich bin tot,
aber ich träume
jede Nacht
aber Tag und Nacht
sind hier gleich,
also träume ich immer,
und wenn ich immer träume,
ist das so,
als ob ich lebte:
Ich träume davon,
wie wir miteinander schliefen,
damals,
und dann wurde ich schwanger,

und das wußte ich schon
in dem Moment,
als wir –

4.

odysseus Das Meer in der Finsternis.
Du siehst nichts,
aber du spürst,
daß sich eine unvorstellbare Masse
um dich herum
bewegt,
eine lebendige, atmende Masse.

Jetzt erreichen wir des tiefen Ozeans Ende.
Allda liegt das Land und die Stadt der kimmerischen Männer.
Diese tapen beständig in Nacht und Nebel, und niemals
Schauet strahlend auf sie der Gott der leuchtenden Sonne –

5.1.

ein arzt, ende fünfzig, er hatte nachtdienst. notoperation um 4 uhr dreissig, der patient ist ihm unter den händen weggestorben.

Die kimmerischen Männer –
die tapen beständig in Nacht und Nebel,
und niemals
Schauet strahlend auf sie der Gott
der leuchtenden Sonne,
Weder wenn er die Bahn
des sternichten Himmels hinansteigt,
Noch wenn er wieder hinab
vom Himmel zur Erde sich wendet:
Sondern schreckliche Nacht umhüllt die elenden Menschen.

5.2.

Die kimmerischen Männer treten schweigend aus dem Dunkel hervor, stehen einen Moment
so da und verschwinden dann wieder.
Bleiche Gesichter.
Wie Grubenarbeiter.

6.

odysseus Und wir zogen das Schiff an den Strand und nahmen die
Schafe
Schnell aus dem Raum; dann gingen wir längs des Ozeans Ufer,
Bis wir den Ort erreichten, wovon uns Kirke gesaget.

Allda hielten die Opfer Eurylochos und Perimedes.

Die Nerven. Er kann nicht mehr.

7.

teiresias Doch – doch –

Achill, Ajas, Agamamnon –

Riecht ihr das?

Es riecht nach Angst.

8.

ajas Ich träume jede Nacht
und jeden Tag,
und wenn ich aufwache, kann ich
mich an nichts erinnern,
aber da ich nie schlafe
und nie aufwache,
weiß ich nicht mehr,
was stimmt
und was nicht stimmt,
ich
und Odysseus
am Strand,
er sagt,
leg das Schwert weg,
und ich sage, nein,
und dann
stoße ich Odysseus das Eisen in den Bauch,
und er hustet Blut
und geht in die Unterwelt,
und dann wache ich auf,
mein Körper
ist eine klaffende Wunde,
und dann
schlafe ich ein und träume,
ich hätte geträumt,
mein Körper sei
eine klaffende Wunde,
bis ich merke,
in Wahrheit
habe ich Odysseus,
dem Blender,
dem Betrüger
das Schwert durch den Körper
gestoßen –
das war schön –